



# Pro Natura Solothurn Jahresbulletin 2021



**Pro Natura Solothurn -  
Solothurnischer Naturschutzverband  
Einladung zur Generalversammlung  
Samstag, 8. Mai 2021 in Gerlafingen**

**Pro Natura Solothurn -  
Solothurnischer Naturschutzverband**

**Geschäftsstelle  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn**

Telefon 032 623 51 51

pronatura-so@pronatura.ch  
[www.pronatura-so.ch](http://www.pronatura-so.ch)

Postkonto: 45-6568-2  
IBAN CH06 0900 0000 4500 6568 2  
oder  
RegioBank Solothurn  
Konto 30-38168-4  
IBAN CH76 0878 5016 0067 3360 6

**Geschäftsstelle:**  
Ariane Hausammann,  
Geschäftsführerin

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Donnerstag  
9-12.30 Uhr 13.30-17.30 Uhr

Fotos Titelseite:

**Emme bei der Kantonsbrücke  
Zuchwil-Derendingen, Juni 2020**  
Foto: Amt für Raumplanung

**Die Naturspur in Aktion**  
Skizze vom Gestaltungsduo «Capsici - Visuelle Wissens-  
vermittlung», Seraina Hügli und Lucas Pfister

## Anreise zur Generalversammlung

### Treffpunkt:

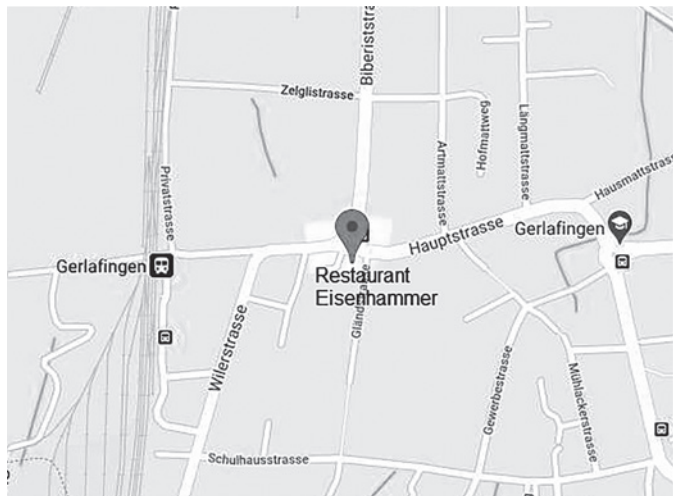
ab 8.30 Uhr im Restaurant Eisenhammer,  
Bahnhofstrasse 1, 4563 Gerlafingen

### Anfahrt mit dem ÖV:

z. B. 8.17 Uhr ab Solothurn (S 44), Gerlafingen an 8.24 Uhr  
Ab Bahnhof Gerlafingen sind es knapp 5 Min. zu Fuss zum  
Restaurant Eisenhammer.

### Anfahrt mit Auto/Velo:

Parkplätze bei Restaurant Eisenhammer vorhanden.



Lageplan Gerlafingen Bahnhof und Restaurant Eisenhammer

# Einladung zur Generalversammlung

**Samstag, 8. Mai 2021 in Gerlafingen**

## Programm

- ab 8.30 Uhr**      **Besammling im Restaurant Eisenhammer,**  
Gerlafingen; Kaffee und Gipfeli
- 9.15 Uhr**        **Begrüssung** durch die Präsidentin Nicole Hirt
- 9.30 Uhr**        **Start der Exkursionen**  
Zur Auswahl stehen folgende zwei Exkursionen:

### **A: Emme – ein Fluss im Wandel**

In den vergangenen Jahren ist an der Emme viel passiert. Dabei zählt auch die Natur zu den Gewinnern. Wie der Fluss heute seine vielfältigen ökologischen Funktionen wieder wahrnimmt, zeigt die Exkursion von Biberist nach Derendingen.

Exkursionsleitung:

Gabriel Zenklusen, Christoph Dietschi,  
Roger Dürrenmatt (Amt für Umwelt,  
Wasserbau)

### **B: Mit der Naturspur die Natur im Quartier entdecken**

Wir besuchen das neue mobile Naturerlebniszentrum Naturspur von Pro Natura Solothurn, das gerade in Deitingen weilt. Wir erkunden die Natur in der näheren Umgebung des Wagens und entdecken Dinge, die Sie vermutlich noch nie wahrgenommen haben.

Exkursionsleitung:

Corinne Rutschmann (PL Umweltbildung),  
Martina Oettli (Primarlehrerin und  
Naturpädagogin)

Anschliessend Rückkehr zum Restaurant Eisenhammer  
(Bustransfer organisiert)

- 12–14 Uhr**      **Mittagessen**
- 14 Uhr**        **Generalversammlung: offizieller Teil**
- ca. 16 Uhr**      **Schluss der Versammlung**

Individuelle Heimreise

**Anmeldung für die Generalversammlung bitte bis am 30. April 2021** mit dem Talon auf der zweitletzten Seite oder per Mail.

Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme an den Exkursionen herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Alle aktuell geltenden Corona-Schutzmassnahmen werden eingehalten.

# Flückiger Baumschulen

Schützenweg 4  
4623 Neuendorf

Tel. 079 332 81 09  
Fax 062 398 00 53



Die Alleebaumschule mit 15000 Bäumen in Kultur  
In über 100 Arten und Sorten  
Naturnahe Eigenproduktion

schweizerpflanzen

Mitglied Jardin Suisse



NATURMUSEUM SOLOTHURN  
[www.naturmuseum-so.ch](http://www.naturmuseum-so.ch)

Ein Erlebnis für alle  
– sehen, staunen und begreifen

# Generalversammlung

**Samstag, 8. Mai 2021**

**14 Uhr im Restaurant Eisenhammer, Gerlafingen**

## Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Traktandenliste (Genehmigung)
3. Protokoll der GV vom 24.10.2020 (Genehmigung)
4. Jahresbericht der Präsidentin (Genehmigung)
5. Jahresrechnung 2020 (Genehmigung)
6. Entlastung Vorstand und Kontrollstelle
7. Tätigkeitsprogramm 2021 (Kenntnisnahme)
8. Budget 2021 (Kenntnisnahme)
9. Biber & Co. Mittelland: Rechnung und Budget (Genehmigung)
10. Hase & Co. BL/SO: Rechnung und Budget (Kenntnisnahme)
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Das Protokoll der GV 2020 ist auf der Webseite [www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2021](http://www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2021) einsehbar.



# MOSTZENTRUM 4554 Hüniken

Beatrice und Walter Gloor  
Hauptstrasse 7 CH-4554 Hüniken  
Tel. +41 32 614 26 88  
Fax +41 32 614 09 44  
E-Mail: [moschti@bluewin.ch](mailto:moschti@bluewin.ch)

Obst und Beeren  
Verarbeitung  
Beratung  
Information  
Verkauf

Rassegeflügel  
Beratung  
Bewertung  
Vermittlung



WAM<sup>ING</sup>

Raumplanung und GIS · Landschaftsschutz  
Naturgefahren · Renaturierung  
Umweltverträglichkeit · Verkehrssicherheit  
Lärmschutz

WAM Planer und Ingenieure AG  
Solothurn und Bern  
[www.wam-ing.ch](http://www.wam-ing.ch)



# Jahresbericht der Präsidentin

2020 ist ein Jahr zum Vergessen und Nachdenken. Zum Vergessen, weil ein pralles Jahresprogramm bereit gewesen wäre. Zum Nachdenken, weil Krisen auch Chancen bieten. Zahlen wir jetzt den Preis für unser Handeln? Immer mehr, immer billiger, immer mobiler. Das kann auf Dauer nicht gutgehen. Wir müssen unser Handeln grundlegend überdenken.

Trotz der schwierigen Situation gibt es aus 2020 sehr viel Erfreuliches zu vermelden. Viele grössere und kleinere Erfolge konnten verbucht werden. Nach einem langen und aufreibenden Einsatz haben die Umweltschutzorganisationen die Mehrheit der Bevölkerung von der Untauglichkeit des neuen Jagdgesetzes überzeugen können. Am 27.09.20 wurde das neue Jagdgesetz schweizweit mit 51,9 % abgelehnt. Im Kanton Solothurn lag der Nein-Stimmen-Anteil bei 56 % bei einer Stimmbeteiligung von 57%! Über 20 Organisationen, u. a. Pro Natura, Gruppe Wolf Schweiz, Bird-Life und der WWF haben sich für dieses Anliegen mächtig ins Zeug gelegt, allen voran der Präsident der Gruppe Wolf Schweiz und Vorstandsmitglied von uns, David Gerke, auf der grossen politischen Bühne und unsere Geschäftsführerin Ariane Hausmann, die im Hintergrund die Fäden des Solothurner Komitees zusammenhielt. Was für ein Erfolg und welche Freude! Noch nie habe ich so viel Zeit an einem Abstimmungssonntag vor TV, Laptop und Handy verbracht. Meine Nerven lagen blank. Gemeinsam sind wir stark.

Ein weiterer Höhepunkt war der erfolgreiche Wettbewerb und die Zertifizierung von Naturgärten in diversen Kantonen. In unserem Kanton wurden 47 Gärten gemeldet. Corinne Rutschmann, verantwortlich bei uns für die Umweltbildung sowie Vorstandsmitglied Kurt Bader haben einen Einführungskurs zum Zertifizieren von Gärten besucht und die angemeldeten Gärten im Bezirk Thal und südlich des Juras beurteilt. Besten Dank für euren Einsatz.



Nicole Hirt



# KAUFMANN BADER

WALD UND UMWELT

Hauptgasse 48

4500 Solothurn

032 622 51 26

[www.kaufmann-bader.ch](http://www.kaufmann-bader.ch)

  
insektisumm garten  
Insektenfreundliche  
Gärten

Koni Gschwind  079 450 70 48

[insektisumm-garten.ch](http://insektisumm-garten.ch)



Zwei erfolgreiche Programme finden ihre Fortsetzung: Für das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft hat der Kantonsrat 46 Mio. Franken für die Periode 2021–2032 einstimmig beschlossen. Das sind fast 4 Mio. Franken jährlich, die für mehr Natur im Landwirtschaftsgebiet investiert werden. Für die Programmphase 2021–2032 des Programms Biodiversität im Wald wurde ein Verpflichtungskredit von 19.2 Mio. Franken bewilligt, jährlich 1.6 Mio. Franken. Die Wichtigkeit einer unversehrten Natur sowie einer hohen Biodiversität ist endlich bei allen Parteien angekommen.

Rekordverdächtige 8 Jahre dauern nun schon bald die Diskussionen rund um den 6-Spur-Ausbau der A1 im Gäu. Der im Dezember im Kantonsrat überwiesene dringliche Auftrag fordert die Regierung auf, umweltverträgliche Massnahmen zu erarbeiten: Dies sind beispielsweise eine Einhausung nahe des Wildtierkorridors SO09, oder eine Einhausung zwecks Lärmdämmung. Wir sind gespannt, was uns das Baudepartement präsentieren wird.

Seit gut einem Jahr erarbeitet Corinne Rutschmann das Umweltbildungsprojekt Naturspur, welches im Frühling 2021 starten wird. Lesen Sie mehr dazu auf S. 20 ff. und besuchen Sie bei Interesse die Naturspur-Exkursion an unserer GV.

Zum Glück konnten wir unsere in den Herbst verschobene Jubiläums GV doch noch durchführen. Sie wurde unter strenger Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich Ariane Hausammann danken. Sie hat wiederum alles perfekt und in diesem Jahr unter schwierigsten Umständen organisiert.

Nun bleibt mir, euch, dem Vorstand und der Geschäftsführerin für 2021 alles Gute zu wünschen, verbunden mit dem besten Dank für die gute Zusammenarbeit. «Blibet gsung!»

*Nicole Hirt, Präsidentin Pro Natura Solothurn*

# Erfolgsrechnung 2020

## AUFWAND

	Werte in Franken	2019	2020		2021
		Ist	Budget	Ist	Budget
Lokalmiete + Medien		8 360.85	10 000.00	8 140.05	9 000.00
GST-Anteil / Personalkosten		132 730.50	154 000.00	154 732.50	155 000.00
Sonderprojekte (neu aufgegliedert)		60 273.45			
Biber & Co			20 000.00	20 000.00	20 000.00
Hase & Co			20 000.00	20 047.60	20 000.00
Weierprojekt Leimental			110 000.00	6 589.25	100 000.00
Artenschutzprojekt Käfer			5 000.00	6 940.00	10 000.00
Aufwertung Wisen			11 000.00	8 999.00	2 000.00
Weier Kyburg			10 000.00	0.00	10 000.00
Natur im Siedlungsraum			22 500.00	700.00	16 000.00
UB Insektenkurs / Ferienpass			2 000.00	2 360.85	5 000.00
UB Angebote Infozentrum Witi			3 000.00	1179.95	0.00
UB Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster			5 000.00	14 684.45	80 000.00
Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO			0.00	0.00	10 500.00
UB-Angebot «Spuren» gemeinsam mit Sektion AG			0.00	0.00	5 000.00
UB Erarbeitung Animation Biodiversität im Siedlungsraum			0.00	0.00	5 000.00
sonstige Sonderprojekte			0.00	14 206.10	0.00
Büromaterial		1 038.20	1 500.00	1 120.80	1 500.00
Naturkalender		4 883.40	4 000.00	5 895.15	0.00
Buch Artmann Georg Tagfalter		0.00	0.00	14.00	0.00
Übriger Aufwand		2 470.92	2 000.00	999.80	2 000.00
Politische Arbeit		6 340.95	4 000.00	125.85	11 000.00
Rechtsfälle / Sitzungen		2 087.80	4 000.00	1 933.80	4 000.00
Komitee AI umweltschonend		2 371.85	4 000.00	0.00	4 000.00
JUNA Solothurn		1 792.85	2 000.00	597.90	2 000.00
Jagdgesetz NEIN				34 630.10	0.00
Generalversammlung		7 430.90	10 000.00	11 304.30	8 000.00
Jahresbulletin-Publikation		5 186.85	7 000.00	7 835.10	7 000.00
Veranstaltungen, Publikationen		8 686.40	10 000.00	8 122.35	10 000.00
Mitgliedschaftsbeiträge, Gebühren		1 042.70	1 500.00	1 543.69	1 500.00
Landschaftspflege, Grundstücke		6 538.45	13 000.00	4 341.65	10 000.00
Altholzinseln		1 803.00	1 800.00	1 803.00	1 800.00
Kursverluste		0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand/ Abschreibungen		0.00	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss		29 301.68	0.00	0.00	0.00
		<b>282 340.75</b>	<b>437 300.00</b>	<b>338 847.24</b>	<b>510 300.00</b>



Herzlichen Dank den Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung durchs Bezahlen des Mitgliederbeitrags. Ein spezielles Dankeschön für die Spenden sowie die grosszügigen Zuwendungen im Zusammenhang mit Abdankungen!

Neben ehrenamtlicher Mitarbeit weiter Kreise im ganzen Kanton braucht es Geld, um die vielfältigen Naturschutz-Aufgaben wahrzunehmen. Die gesunde finanzielle Basis ist für den Verband von sehr grosser Bedeutung.

## Einige Erläuterungen

### **Lokalmiete + Medien / Geschäftsstellen-Anteil / Personalkosten**

Diese Kosten beinhalten die Infrastrukturaufwendungen für die Geschäftsstelle. Diese dient als Dreh- und Angelpunkt für unsere vielfältigen Aktivitäten. Die Geschäftsstelle gewährleistet das erfolgreiche Agieren unseres Verbands.

Die Personalkosten werden vom Zentralverband im Rahmen des Finanzausgleichs grösstenteils rückerstattet. Im Berichtsjahr wurde das Pensum der zukunftssträchtigen Projektleitung für Umweltbildung und Jugendarbeit den aktuellen Erfordernissen angepasst.

### **Sonderprojekte**

Diese Projekt-Aufwendungen werden neu in der Erfolgsrechnung zwecks Übersichtlichkeit aufgliedert ausgewiesen. Wesentliche Projekt-Inhalte sind:

- «Biber & Co» zusammen mit der Sektion Pro Natura Bern
- «Hase & Co» zusammen mit der Sektion Pro Natura Baselland
- Verschiedene Weiher-, Artenschutz- und Aufwertungsprojekte
- Umwelt-Bildungs-Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster
- Sowie weitere, hier nicht einzeln aufgeführte Projekte.

Zwecks Transparenz der Projektkosten werden der effektive Aufwand sowie die Erträge durch Drittmittel separat aufgeführt. Diese zugesicherten Beiträge stellen wir jeweils im Rahmen der Projektumsetzung in Rechnung.

Die zum Teil grossen Differenzen zwischen Budget und Rechnung 2020 bei einzelnen Projekten begründen sich darauf, dass sie durch äussere Einflüsse (Einsprachen, Corona) noch nicht umgesetzt werden konnten.

### **Naturkalender**

Diese Kalender wurden im Berichtsjahr letztmals publiziert und vertrieben.

### **Politische Arbeit**

Wir manifestieren uns im 2021 bei den Regierungsrats- und Kantonsratswahlen. So haben wir Zugang zu den verschiedenen politischen Ebenen. Dies ist für unsere Anstrengungen und Aktionen nicht unbedeutend. Ausserdem werden Initiativen und Aktionen

# Bilanz 2020

	Werte in Franken	31.12.2019	31.12.2020
<b>AKTIVEN</b>			
Post (Vergütungskonto + Depositokonto)		34 882.39	25 064.89
Bank		148 700.35	79 284.85
Wertschriften + Legat Paul Feser		30 105.30	30 120.35
Debitoren		28 671.58	68 640.44
Grundstücke		0.50	0.50
Mobilien		0.50	0.50
Verlust		0.00	79 794.34
<b>Total Aktiven</b>		<b>242 360.62</b>	<b>282 905.87</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kreditor Burkhardfonds		2 017.35	817.35
Kreditoren		4 720.30	0.00
Altholzinseln Rückstellungen		13 330.65	13 330.65
Transitorische Passiven		0.00	46 465.55
Kapital		192 990.64	222 292.32
Überschuss		29 301.68	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>242 360.62</b>	<b>282 905.87</b>

von Pro Natura Schweiz miteinbezogen.

Im Abstimmungskampf gegen das revidierte Jagdgesetz haben wir uns sowohl personell wie auch finanziell (netto Fr. 20 000.-) sehr stark engagiert. Der Einsatz hat sich gelohnt; die Natur hat gewonnen!

## Veranstaltungen, Publikationen

«pro natura lokal Solothurn» als Sektionsbeilagen im «Pro Natura Magazin» wie auch Vorträge, Exkursionen und Anlässe schlagen hier zu Buche.

## Kantonsbeitrag

Neben den Mitgliederbeiträgen ist für Pro Natura Solothurn diese Abgeltung, basierend auf dem vom Kanton erteilten und jährlich mit Bericht zu belegenden Leistungsauftrag, eine zusätzliche Einnahmequelle. Danke allen Verantwortlichen für die finanzielle und ideelle Unterstützung.

*Theo Stäheli, Kassier*

# Vorstandsmitglieder

**Stand Dezember 2020**

## **Geschäftsleitung (GL):**

Präsidentin | Nicole Hirt, Grenchen  
Vizepräsident | Max Jaggi, Olten  
Finanzen/Buchhaltung | Theo Stäheli, Selzach

## **Bezirks- und Fachvertreter:**

Solothurn | Kurt Fluri, Solothurn  
Leberberg | Urs W. Flück, Langendorf  
Bucheggberg | Paul Storchenegger, Brittern (ad interim)  
Wasseramt | David Gerke, Biberist  
Thal | Kurt Bader, Laupersdorf  
Gäu | Arno Bürgi, Kestenholz  
Olten | Max Jaggi, Olten (GL)  
Gösgen | Esther Schweizer, Erlinsbach  
Dorneck | Charles Trefzger, Metzerlen  
Thierstein | Josef Borer, Breitenbach  
Parl. Gruppe Natur + Umwelt | Georg Nussbaumer, Hauenstein  
Forst | Patrick von Däniken, Bellach

## **Revisoren:**

Bernhard Curchod, Langendorf  
Jonas Walther, Küttigkofen

## **Wahlen:**

### **in Vorstand**

Urs Scheidegger, Messen (Bezirk Bucheggberg)  
Koni Gschwind, Hofstetten (Vertreter Naturgarten)

### **in Delegiertenrat**

Josef Borer, Breitenbach (dritter Vertreter)

# Emme - ein Fluss im Wandel

Generalversammlung

Exkursionsthema A

**In den vergangenen Jahren ist an der Emme viel passiert. Nicht nur vor Ort am Fluss, sondern auch bei den Menschen. Seit der Rodung der Ufergehölze entlang der ehemaligen Deponien und der Revitalisierungsstrecken haben sie wieder freie Sicht auf ihren Fluss, nehmen ihn und seine Veränderungen wahr.**

Das kürzlich abgeschlossene Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt hat mit der Umgestaltung und Aufweitung der kanalisierten Emme Platz geschaffen für einen grösseren Abfluss bei Hochwasser und für die Entwicklung naturnaher Strukturen im und am Gewässer. Den «letzten Schriff» dazu erledigt die Emme nun selbst. Je nach Wasserführung lagert sie Bachschotter zu neuen Kiesbänken um, bildet neue Lebensraumstrukturen wie Kolke und verändert die Uferstrukturen. Erst die kommenden Jahre werden das Entwicklungspotenzial der Emme aufzeigen. Für die Menschen beginnt also eine spannende Zeit: Sie können ihren Fluss als Naherholungsraum wiederentdecken oder als veränderte Lebensader kennenlernen. Aber nicht nur die Menschen sollen von der neugestalteten Flusslandschaft profitieren. Zu den Gewinnern zählt auch die Natur. Der Fluss kann seine vielfältigen ökologischen Funktionen wieder wahrnehmen. Welche Pflanzen und Tiere sich in der nun reich strukturierten Flusslandschaft wieder ansiedeln, wird die Zukunft zeigen. Erste Neuankömmlinge wie der Flussregenpfeifer lassen sich bereits beobachten.

## **Wasserbau und Naturschutz - ein schönes Paar**

Der Wasserbau ist im Wesentlichen mit Hochwasserschutz, der Sicherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit und dem Unterhalt von Flüssen und Bächen betraut. Der Naturschutz widmet sich dem Erhalt der biologischen Vielfalt (Arten und Biotope), der Sicherung von Naturschutzgebieten und der Landschaftspflege. Viele dieser Aufgaben lassen sich gemeinsam meistern.



Fotos: ALO Kanton Solothurn

### Deponie Rüti vor ...

Wenn die Planungen des Naturschutzes und des Wasserbaus aufeinander abgestimmt werden, ergeben sich positive Synergieeffekte. Schöne Beispiele davon lassen sich bei der kommenden Exkursion entlang der revitalisierten Emme entdecken.

### **Wechselnde Wasserstände**

Die Begehung führt uns zu den Überflutungsflächen bei der ehemaligen Bioschlammdeponie Biberist und Kehrrechtdeponie Schwarzweg. Die Emme kann sich hier bei Hochwasser (ab  $200 \text{ m}^3/\text{s}$ ) wie beispielsweise Ende August 2020 und Ende Januar 2021 in höher liegende Auenflächen ausdehnen. Durch diese natürliche Überschwemmungsdynamik entstehen wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, die an die besonderen Bedingungen stark wechselnder Wasserstände angepasst sind. Eine grosse Flussaufweitung nach klassischem Muster konnte zudem bei der ehemaligen Deponie Rüti, Zuchwil realisiert werden.

### **Durchgängigkeit für Fische**

Fische und andere Wasserlebewesen sind darauf angewiesen, dass sie sich in Bächen und Flüssen frei bewegen können, um Nahrung zu suchen, um zu laichen, um Wintereinstände aufzusuchen oder um sich bei widrigen Bedingungen zurückzuziehen.





... und nach der Sanierung und Aufweitung

Vor der Revitalisierung haben Querbauwerke wie künstliche Abstürze die Durchgängigkeit der Emme unterbrochen. Dank der Umgestaltung der Querbauwerke zu Blockrampen können Fische heute ungehindert wandern. Fischschwärme in der Nähe vom Zufluss des Dorfbaches Biberist beweisen: Die Fische nehmen das neue Angebot bereits wahr!

### **Beholzte und steinige Ufertypen**

Weiter entlang der Emme sehen wir verschiedene Ufertypen. Teils schützen eingebaute Steinblöcke die Ufer vor Erosion. Es gibt aber auch Stellen, bei denen eine Ufersicherung durch den Einbau von Totholz und lebenden Pflanzen in Kombination mit Steinen und Erdmaterial genügt. An der Emme sind dafür standorttypische, schmalblättrige Weiden (v. a. Purpurweiden) eingebaut worden. Mit ihrem Wurzelwerk festigen und stabilisieren sie den Boden. Mit ihren Trieben und Blättern bilden sie eine schützende Vegetationsdecke.

Die zugleich zahlreich eingebauten Totholzstrukturen wie Baumstämme und Wurzelstöcke dienen der ökologischen Aufwertung. Sie beeinflussen die Strömung des Wassers. Die Struktur des Flussbetts wird dadurch abwechslungsreicher. Das tote Holz bietet vielen Fischen Deckung und Unterstände. Zudem besiedeln



**Emme-Forstbaumschulen AG**  
**Pépinières forestières SA** [www.emme-forstbaumschulen.ch](http://www.emme-forstbaumschulen.ch)

schweizerpflanzen





zahlreiche Insekten die Tothölzer, was wiederum die Vögel freut. Oft ist die neue Vielfalt in der Vogelwelt die erste Veränderung, die wir Spaziergänger an revitalisierten Gewässern feststellen.

### **Dämme Eingangs Derendingen**

Obwohl die Emme nun mehr Platz hat, müssen Siedlungsgebiete teilweise mit Schutzdämmen vor Überflutungen durch Hochwasser geschützt werden. So ein Damm begegnet uns auf der Exkursion bei den ersten Häusern von Derendingen.

### **Kies - vom Fluss bewegt**

Ein Fluss transportiert nicht nur Wasser, sondern auf seiner Sohle auch Steine und Sand (sogenanntes Geschiebe). In diesem Gesteinsmaterial finden Kleinlebewesen wie Insektenlarven Unterschlupf. Viele Fischarten sind für ihre Fortpflanzung auf eine intakte Kiessohle angewiesen. Im vergangenen November konnten bereits diverse Forellen-Laichgruben in der Emme festgestellt werden. Im Bereich der ehemaligen Deponie Rüti, Zuchwil lässt sich der Geschiebetransport und die «Wanderung» der Kiesinseln besonders schön beobachten. Im Frühling lohnt es sich, auf der Kiesinsel ab und zu einen Stein umzudrehen. Vielleicht begegnet man einer Köcherfliegenlarve.

*Gabriel Zenklusen, Chef Amt für Umwelt*



# Naturspur: Unser mobiles Natur- erlebniszentrum

**Auf dieser Exkursion stellen wir Ihnen ein neues Umweltbildungsangebot von Pro Natura Solothurn vor: die «Naturspur». Unser farbig bemalter Bauwagen besucht als kleines Naturerlebniszentrum Städte und Gemeinden. Mit spannenden Exkursionen und Anlässen lenken wir die Aufmerksamkeit auf die Biodiversität in Siedlungen und Städten. Unser Ziel ist, dass die Menschen die Naturvielfalt in ihrem Quartier wahrnehmen und schätzen.**

Die Natur beginnt vor unserer Haustür. In Siedlungsräumen ist nämlich eine erstaunlich hohe Artenvielfalt zu finden. Im dicht besiedelten Raum sind vielfältige Grün- und Freiflächen nicht nur wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Sie dienen auch als Erlebnis- und Erholungsräume für die Bevölkerung. Oft beachten wir sie jedoch kaum und uns entgeht ein grosser Teil der uns umgebenden Biodiversität.

Um die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, ist nicht nur Wissen über die Natur gefragt, sondern auch eine emotionale Verbundenheit mit der Umgebungsnatur. Denn nur wer die Natur wertschätzt und sich ihr verbunden fühlt, ist auch motiviert, die Umwelt zu erhalten. Das Ziel unseres Projekts ist deshalb das Erleben der Natur im Quartier. So entdecken wir z. B. die überraschende Vielfalt der urbanen Flora und Fauna, erfahren die Zusammenhänge zwischen uns Menschen und unseren tierischen Mitbewohnern und beobachten ehrfürchtig die Pflanzen, die jede Ritze im Asphalt ausnutzen. Kurz: Wir sehen und verstehen, wie raffiniert sich die Natur im städtischen Raum eingerichtet hat.

## **Unsere Exkursion: Lernen Sie die Naturspur kennen!**

Bereits der Wagen macht neugierig: Es verstecken sich darauf viele Ideen und Hinweise zur Entdeckung der Umgebungsnatur. Haben Sie schon einmal Brennessel-Haare unter dem Binokular angeschaut? Wissen Sie, welches Tier Weltmeister im Hochsprung ist und dass es fast auf jeder Wiese zu finden ist? Auf unserer Exkursion werden Sie die Naturspur anschauen, anfassen und kennenlernen können. Auf kleinen Streifzügen auf dem Areal und mithilfe des Materials aus dem Wagen werden wir Ihnen einige spannende Einblicke in die Umweltbildungsangebote der Naturspur zeigen. Wahrscheinlich werden Sie dabei Dinge entdecken, die Sie noch gar nie wahrgenommen haben...

## **Ein mobiler Bauwagen als Zentrum für spannende Erlebnisse**

Aus diesen Überlegungen heraus entstand bei Pro Natura Solothurn die Idee eines mobilen Naturerlebnis zentrums «Naturspur – das mobile Naturfenster von Pro Natura Solothurn». Der bunte Bauwagen soll über mehrere Jahre in verschiedenen Gemeinden und Städten im Kanton Solothurn gastieren. Rund um den Wagen soll die Natur im Siedlungsraum erleb- und erfahrbar gemacht werden, indem vor Ort Naturerlebnisse, Kurse und Beratungen angeboten werden.

Das Zielpublikum der «Naturspur» ist die ganze Gastgemeinde: also Kinder, Erwachsene, Familien, Schulen, Vereine usw. Der mobile Bauwagen soll mit seinen Angeboten Kopf, Herz und Hand ansprechen: über Naturerlebnisse wird der Aufbau einer emotionalen Beziehung zur Tier- und Pflanzenwelt ermöglicht und mit erweitertem Naturwissen werden die Anwohner motiviert, selbst aktiv zu werden und die Natur vor ihrer Haustür zu fördern.

## **Natur vor der Haustür - ein Abenteuer!**

Der Wagen bietet eine Plattform für unzählige Aktionen in der Siedlungsnatur. So werden Exkursionen und Anlässe zu verschiedenen Themen angeboten wie z. B. Naturgärten, kleine Säugetiere im Siedlungsgebiet, Schmetterlinge, Wildbienen und viele mehr. Es sollen Anlässe zum Austausch von Wildpflanzen stattfinden,

Fortsetzung auf Seite 25

tatsch  
oltner  
magazin

ALBAN AVDYLI  
Stv. CEO

THOMAS MÜLLER  
Inhaber/CEO

MEHR ALS EINE DRUCKEREI

dietschi  
PRINT&DESIGN OLTEN

DIETSCHI PRINT&DESIGN AG Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten T 062 205 75 75 [www.dietschi-pd.ch](http://www.dietschi-pd.ch)

Wir bieten unseren Kunden  
unbeschwertes  
**Banking.**

regiobank  
Banking wie ich es will

Wir begeistern unsere Kunden mit persönlicher  
Betreuung und raschem, zuverlässigem Service.  
[regiobank.ch](http://regiobank.ch)



# Pro Natura Solothurn zu unterstützen, heisst die Natur aktiv zu schützen!

Pro Natura ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Sie können Ihre Spende im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten von den Steuern abziehen.

Bei Ihrer Überweisung via Post- oder Bankkonto werden uns keine Spesen belastet: Ihre ganze Einzahlung wird Pro Natura Solothurn gutgeschrieben!

**Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn**

**Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn**

Spende

Verdankung erwünscht

\_\_\_\_\_

**CH06 0900 0000 4500 6568 2**

**CH06 0900 0000 4500 6568 2**

**45-6568-2**

**45-6568-2**

**450065682>**

**450065682>**

**Impressum**

Jahresbulletin 2021  
Einmal jährlich  
zur GV erscheinende  
Zeitschrift von  
Pro Natura Solothurn.

Gilt gleichzeitig  
als Einladung für  
die Mitglieder.

Auflage: 6800

Redaktion: Geschäftsstelle  
Inserate: 032 623 51 51

Satz: aufdenpunkt.ch -  
Urs W. Flück, Langendorf  
Druck: Dietschi  
Print&Design AG, Olten



es wird Gartenberatungen geben, Familiennachmittage oder Schalterstunden. Die Naturspur besucht vor allem auch Schulen: In spannenden Workshops können die Schüler und Schülerinnen die Natur auf ihrem Schulhausareal erforschen und erkunden.

Fortsetzung von Seite 21

Ein Beispiel für eine Naturbegegnung im Quartier bietet eines der beliebtesten Stadttiere: der Igel. Er lebt meist ganz verborgen aber trotzdem mitten unter uns. Um das Tier und seine Bedürfnisse besser kennenzulernen, können Kinder auf einem Igelspaziergang ihr Wohnquartier durch die Augen eines Igels betrachten. Plötzlich sind Randsteine und Gartenmäuerchen unüberwindbare Hindernisse und auch der Gartenzaun, der bis zum Boden reicht, ist unpassierbar. Mit speziellen Igelbrillen erleben die Kinder, dass Igel fast nichts sehen und sich auf ihre anderen Sinne verlassen müssen. Bei der Nahrungssuche fällt ihnen auf, dass sich im frisch gemähten Rasen nichts Fressbares finden lässt und auch der Schottergarten daneben ist leer. Wo ist denn bloss die nächste Blumenwiese, in der sich Insekten und Schnecken tummeln? Diese spielerische Herangehensweise lässt die Kinder – meist voller Begeisterung – die Perspektive von Igel übernehmen, sie denken wie Igel und betrachten ihre Wohnumgebung dadurch aus einer völlig neuen Perspektive. Den «Igelblick» nehmen sie mit in ih-



**Knabberspuren an Nüssen untersuchen und vergleichen: Welches Tier hat welche Nuss angeknabbert?**



**Die feuchte Kinderstube der Hochsprungweltmeisterin**

ren Alltag; sie erkennen Hindernisse für Igel und nehmen Grünflächen in ihrer Umgebung auch als Nahrungsangebot für ihre tierischen Mitbewohner wahr.

Ein weiteres Angebot der Naturspur ist ein Rundgang vorbei an allgegenwärtigen Kleinoden der Siedlungsnatur: Moose – klein, grün, genügsam. Obwohl wir diesen Pflanzen täglich begegnen, schenken wir ihnen kaum Beachtung. Auf einem Moos-Spaziergang macht eine Fachfrau aufmerksam auf ihre Schönheit und erklärt die Bedeutung der kleinen Heldenpflanzen für das urbane Ökosystem. Sie übernehmen nämlich Aufgaben, denen in diesem Ausmass andere Pflanzen nicht gewachsen wären.

*Corinne Rutschmann, PL Umweltbildung (Text und Fotos)*

## AKTION Biber & Co. Mittelland

Eine Aktion von Pro Natura Bern und Solothurn

# Viele Bächlein geben einen Strom

«Seen, Flüsse und Wasserfälle: Bewundern Sie all die verschiedenen Arten von Gewässern, die die Schweiz zu bieten hat!» So steht es auf der Homepage von Schweiz Tourismus. Wasser fasziniert uns. Dass es aus Wolken regnet, haben wir alle bereits als kleine Kinder erlebt. Und wer erinnert sich nicht daran, als Mädchen oder Junge einen Bach gestaut oder an einem Weiher Fröschen nachgejagt zu haben? Es gibt unzählige Sprichwörter und Redensarten, welche das nasse Element zum Thema haben: «Ein Bach ist leichter aufzuhalten als ein Strom», «Aus bitteren Quellen fliesst kein süsses Wasser», «Bis dahin fliesst noch viel Wasser den Bach hinunter», «Ins kalte Wasser springen». Und überall, wo dieses seltsame Molekül H<sub>2</sub>O auftaucht, findet sich auch Leben. Plätschernde Bäche, mäandrierende Flüsse und sprudelnde Quellen bieten Raum für viele seltene Tiere und Pflanzen. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt und gefördert wird, setzt sich Pro Natura mit der Aktion Biber & Co. für Gewässer ein. Das Motto ist klar: Für mehr Natur – überall. Ganz besonders dort, wo es feucht und nass ist! Zusammen mit verschiedenen Partnern, Behörden, Grundeigentümern und Freiwilligen arbeiten wir daran. Auch wenn es oft nur ein Tropfen auf den heissen Stein ist. Aber: Viele Bächlein geben einen Strom.

### Rückblick 2020

Die Aktion Biber & Co. Mittelland wird von Pro Natura Solothurn in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Pro Natura Bern getragen und ist auf eine Laufdauer von insgesamt 10 Jahren ange-

legt. Ende 2020 wurde das Dritte von geplanten zehn Betriebsjahren beendet. Highlight war der erfolgreiche fachliche und finanzielle Abschluss der Projekte «Biberwald Herswil» (in SO) sowie «Biberaue Ferenbalm» (in BE). An beiden Orten gelang es, grössere Landflächen käuflich zu erwerben und ökologisch aufzuwerten. Auf Anfang 2021 konnten die beiden neu geschaffenen Schutzgebiete den Sektionen zur weiteren Betreuung sowie dem ordentlichen Unterhalt übergeben werden. Die Arbeiten zur Sensibilisierung der Bevölkerung wurden wie bis anhin mittels Medienarbeit, Schreiben von Fachartikeln, Beratungstätigkeit und Umweltbildung weitergeführt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnten im 2020 leider nur rund die Hälfte der geplanten Exkursionen durchgeführt werden.

### **Ausblick 2021**

Im vierten Betriebsjahr will sich die Aktion – nebst den Fließgewässern – noch stärker für verschiedene Feuchtgebietslebensräume wie Teiche, Tümpel und Quellen einsetzen. Weiterhin soll rund die Hälfte der definierten Stellenprozente der beiden Pro-



**Wir gestalten Wissen**

Illustration, Animation und Ausstellungsdesign. In engem Austausch mit unseren Kund\*innen erarbeiten wir Kultur- und Umweltprojekte, die überzeugen. Gestalten auch Sie mit uns!

**CAPISCI**

Visuelle Wissensvermittlung  
ciao@capisci.ch, www.capisci.ch



Foto: Jan Ryser

Viele Tier- und Pflanzenarten wie der Eisvogel sind auf intakte Gewässerlebensräume angewiesen.

jektleitenden für konkrete Revitalisierungen aufgewendet werden. Aktuell laufen 11 Projekte; 6 davon im Kanton Bern und 5 im Kanton Solothurn. Einige davon befinden sich erst auf Stufe Machbarkeitsstudie, bei anderen stehen die Sicherung der Finanzierung oder die behördliche Genehmigung an und wieder andere werden in diesem Jahr praktisch vor Ort umgesetzt. Auch die Durchführung von Exkursionen und Vorträgen, die Beratungstätigkeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit bilden weiterhin feste Pfeiler der Aktion. Ebenso wird die Begleitung einer natur- und tierschutzgerechten Umsetzung des nationalen Biber-Konzeptes in Zusammenarbeit mit den kantonalen Jagdverwaltungen ein wichtiger Teil sein.

*Peter Lakerveld, Projektleiter Biber & Co.*



**Kulturlandaktion Hase & Co.**

Eine Aktion von Pro Natura Baselland und Solothurn

# Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO 2020

Das zweite Jahr der 10-Jahresaktion Hase & Co. BL/SO ist vorbei und wir sind voll auf Kurs. Zwar mussten einige Projekte wie die vorgesehene Vorstellung der Hangmäher in Zusammenarbeit mit dem Wallierhof oder die Weidetagung im Ebenrain-Zentrum aufgrund der Corona-Situation auf später verschoben werden, aber das Böschungsprojekt Solothurn und das Grenzertragsprojekt sind gut angelaufen, wobei besonders die gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen hervorzuheben ist.

Mit dem Dreijahresprojekt «Bewirtschaftung und Aufwertung von Grenzertragsflächen» wollen wir mittels zeitlich begrenzten Pflegeeinsätze durch Mahd, Beweidung und Entbuschung vernachlässigte Steilflächen mit ökologischem Potential zurückgewinnen, wenn sich die Landwirte verpflichten, die Flächen danach als BFF-Flächen selbständig und nachhaltig zu bewirtschaften. Ziel ist es, auf diese Weise 225 ha gefährdete Grenzertragsflächen in den Kantonen Baselland und Solothurn aufzuwerten und langfristig zu sichern. Dank Beiträgen des Fonds Landschaft Schweiz, der Fondation Sur-la-Croix, der Lotteriefonds der Kantone Solothurn und Baselland sowie des Pro Natura Zentralverbandes verfügen wir über ein jährliches Budget von Fr. 120000.-. Erste grosse Einsätze in Solothurn fanden auf dem Hinter Brandberg in Herbetswil sowie auf dem Nüselboden und der Grossen Rotmatt in Beinwil statt. Auf die vorgesehenen Ein-



Auf mehreren Hektaren ist die ökologisch wertvolle Weide beim Hinter Brandberg in Herbetswil meterhoch von Adlerfarn überwachsen.

sätze mit Freiwilligen mussten wir aufgrund der Pandemie jedoch bisher verzichten.

Dafür führen wir dieses Jahr auch in Solothurn einen Sensenkurs unter der Leitung des «Sensengurus» Hansjörg von Känel durch. Dieser findet voraussichtlich am 15. Mai in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal und der Interessengemeinschaft Naturschutz Thal auf dem Bremgarten in Laupersdorf statt.

122 der 187 wertvollen Böschungen des im Jahr 2019 erstellten Inventars der Solothurner Bezirke Dorneck, Thierstein und Thal befinden sich an Kantonsstrassen. Diese wurden vom zuständigen Amt für Verkehr und Tiefbau AVT bisher ausnahmslos gemulcht, was zu einer Verbrachung und Nährstoffanreicherung führte. An einer Sitzung im vergangenen August durften wir unsere Erkenntnisse und Anpassungsvorschläge den Verantwortlichen des AVT vorstellen und wir stiessen auf offene Ohren. In zwei Pilotprojekten in Kleinlützel und im Gebiet Mümliswil-Holderbank werden 2021 Böschungen mit einer Länge von 4,8 km mit zugemieteten Maschinen gemäht und das Schnittgut abgeführt. Im Herbst 2021 werden die Pilotprojekte im Hinblick auf

die technologische Umsetzbarkeit und die Finanzierbarkeit ausgewertet und darauf, wenn möglich, die Praxis der Böschungspflege angepasst.

Das Böschungsprojekt Solothurn soll in den nächsten drei Jahren weitergeführt werden. Ein Schwerpunkt wird dabei die Erstellung des Böschungsinventars für die restlichen Bezirke des Kantons sein. Daneben werden uns die Pilotprojekte Kantonsstrassen sowie eigene konkrete Aufwertungsprojekte weiterhin beschäftigen. Ausserdem sind Böschungskurse für Gemeinde- und Kantonsangestellte sowie weitere Interessierte geplant.

Die Arbeitsgruppe Tagfalterschutz BL war in den vergangenen Jahren immer wieder im Gebiet des Kantons Solothurns zur Förderung von gefährdeten Schmetterlingen aktiv. So wurden im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Schwarzbubenland beispielsweise Auslichtungsmassnahmen zugunsten des Gelbringfalters in der Birchmatt bei Beinwil durchgeführt. 2021 ist unter anderem die Förderung des Grossen Eisvogels und anderer seltener Insektenarten am Blauen-Nordhang in Hofstetten-Flüh geplant.

*Urs Chrétien, Projektleiter Hase & Co. BL/SO (Text und Foto)*



Foto: Josef Borer

**Grosser Eisvogel**



# Rückblick und Ausblick

Das Infozentrum Witi Altreu öffnete in der Saison 2020 ihre Tore aufgrund von Covid-19 erst am 8. Juni 2020. Während der verkürzten Saison, welche bis zum 18. Oktober 2020 dauerte, konnten die BesucherInnen zwar die Störche in und um Altreu sowie das Infozentrum mit seinem kürzlich aufgewerteten Ostteil bestaunen, nicht aber die Dauerausstellung über den Weissstorch und die Sonderausstellung in den Gebäuden. So wäre es bei einer Öffnung der Ausstellungen schlicht unmöglich gewesen, die gesundheitliche Sicherheit für die Besuchenden zu gewährleisten. Das mit grossem Aufwand erstellte Schutzkonzept mit den vom BAG empfohlenen Massnahmen für den Aussenbereich des Infozentrums stellte sicher, dass sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur wohl sondern auch sicher fühlten. Während dieser massiv verkürzten Saison wurde das Infozentrum immerhin noch von ca. 18 000 Personen besucht. Es gab in diesem Jahr zwar 62 Führungsanfragen, doch leider mussten aufgrund Covid-19 einige davon wieder abgesagt werden, so dass schlussendlich noch 41 Führungen zu den Themen Störche und Witi durchgeführt werden konnten. Die Führungen wurden gebucht von Schulen, Vereinen, privaten Gruppen und Firmen. Total haben 636 Personen an den Führungen teilgenommen, darunter 113 Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2019 waren es total 2333 Personen und davon 659 Schülerinnen und Schüler. Das Echo der Besuchenden war durchwegs positiv.

Zum Storchenbestand: Dank storchenfreundlichem Wetter fanden 53 Storchenpaare genügend Futter für ihre Jungen in der Umgebung. Es wuchsen 92 Junge auf, so dass fast 200 Störche in diesem Jahr in Altreu klapperten.

## **Neues Umweltbildungsangebot: Storchen- und Weiherforscher-Kisten**

Seit dieser Saison stehen im Infozentrum zwei Forscherkisten, welche von Pro Natura Solothurn entwickelt wurden, zur Ausleihe vor Ort zur Verfügung. Schulklassen können nach einer

Die Geschäftsstelle von Pro Natura Solothurn hat für die Trägerschaft des Infozentrums Witi dem Verein «Für üsi Witi» im vergangenen Jahr zur Geschäftsführung des Vereins und für Auskünfte zum Infozentrum gut 85 Arbeitsstunden geleistet. Es wurden rund 80 vorwiegend telefonische Anfragen zum Thema Storch, Infozentrum Witi und Schutzzone Witi beantwortet.

### Saisonöffnung

Freitag, 16. April 2021 um 18 Uhr:  
Vernissage

### Sonderausstellung

#### «Die Meister der Lüfte»

Die Saison dauert vom 17. April bis  
17. Oktober 2021

Weitere Informationen zum  
Infozentrum Witi Altreu unter  
[www.infowiti.ch](http://www.infowiti.ch)



Live Nestkamera im Infozentrum Witi

Storchenführung ihre Kenntnisse mit spielerischen Aufgaben aus dem Storchenkoffer aktiv vertiefen. Mit der Weiherforscherkiste werden Schülerinnen und Schüler animiert, die kleinen Weiherbewohner zu beobachten, behutsam zu fangen und kennenzulernen.

### Holzturm KRAFTORT Wald - Neue Aussenstation

Dank der Initiative der «IG Turm KRAFTORT Wald», ist es gelungen, diesen wunderbaren Holzturm der HESO-Sonderausstellung 2018 in die Witi zu holen. Nachdem zuerst vorgesehen war diesen Turm im Infozentrum zu platzieren, hat dieser nun den perfekten Platz am Aareufer östlich von Altreu gefunden. Dieser aus einheimischen Hölzern gefertigte Turm strahlt somit als Leuchtturm für den modernen Holzbau und dient gleichzeitig der Naturbeobachtung und Umweltbildung. Pro Natura Solothurn und Pro Natura Schweiz zählen auch zu den zahlreichen Sponsoren, die den Beobachtungsturm mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben.

### Nestkamera

Dank dem grossen Engagement von Lorenz Heer wird ab diesem Frühjahr die im letzten Jahr im Infozentrum installierte Nestkamera in Betrieb gehen. Die spektakulären Bilder werden auf der Webseite des Vereins «Für üsi Witi» einsehbar sein.

*Markus Dietschi, Präsident Verein «Für üsi Witi» und  
Ariane Hausammann, Pro Natura Solothurn*

# Jugend- naturschutzgruppe Juna Solothurn

Das spezielle Jahr 2020 war auch für unsere junge Jugendnaturschutzgruppe, der Juna Solothurn, sehr hart. Glücklicherweise konnten wir doch ein paar einzelne Anlässe durchführen!

Bei unserem ersten Anlass im Februar hatten wir die Möglichkeit auf dem Roseghof Einblicke in den ältesten Beruf zu erhaschen. Wir durften den ganzen Bauernbetrieb anschauen, Brote backen und während diese im Ofen waren, halfen wir mit, die Äste von den eben geschnittenen Obstbäumen zusammenzutragen. Als Abschluss erhielten wir ein superleckeres z'Vieri serviert und konnten gestärkt zurück zum Treffpunkt marschieren.

Der nächste Anlass im Mai führte uns an den Emmenspitz. An diesem Ort ist die Chance gross, Fledermäuse beobachten zu können. Natürlich muss auch die Jahreszeit stimmen. Dank eines



Spiel und Spass am Emmenspitz

[www.pronatura-so.ch/  
jugendnaturschutz](http://www.pronatura-so.ch/jugendnaturschutz)

Fledermausdetektors konnten wir ihre Schallwellen, welche sie zur Echoortung aussenden, hören und verfolgen. Es war ein super Erlebnis diese heimlichen und faszinierenden Säugetiere zu hören.

Zu guter Letzt konnten wir Ende Juni noch einen Anlass durchführen, an welchem wir uns an die Eindämmung von invasiven Pflanzen machten und diese so gut es ging ausrissen. Später gab es zur Belohnung ein Picknick beim Lido. Hier hatten wir anschliessend noch grossen Spass beim Sandburgen bauen. Es war ein wunderbarer Anlass, leider der letzte im Jahr, den wir durchführen konnten.

Jetzt hoffen wir als Leitende auf bessere Aussichten für Anlässe im Jahr 2021. Immer noch sind wir hochmotiviert mit den Kindern und Jugendlichen die Natur zu erforschen und kennen zu lernen. Sie kann uns so viel Freude bereiten!

Ein herzliches Dankeschön geht an all die externe Unterstützung, mit welcher unsere Anlässe so vielseitig werden und sie ermöglichen.

*Véronique Schifferle, Juna-Leiterin (Text und Foto)*



# Rückblick auf die Tätigkeiten in 2020

**Sitzungen:** 5 Vorstandssitzungen

**Einsatz** in folgenden Gremien (Geschäftsführerin und/oder  
Vorstandsmitglieder): Alphabetische Reihenfolge

- Arbeitsgruppe Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft
- Arbeitsgruppe Mehrjahresprogramm Landwirtschaft
- Aufsichtskommission Bäuerliches Zentrum Wallierhof
- Begleitgruppe Biodiversität und Landschaftsqualität
- Begleitgruppe Steinbruch Firsì
- Begleitkommission für die Umsetzung des Massnahmenplans  
Pflanzenschutzmittel
- Delegiertenrat Pro Natura
- Kantonale Luchsgruppe
- Lenkungsremium naturemade star KW Ruppoldingen
- Raumplanungskommission
- Trägerschaft Lokale Agenda 21
- Umwelt- und Naturschutzorganisationen Kanton Solothurn USO
- Verein «Für üsi Witi»: Vorstand und Administration des Vereins

Teilnahme in verschiedenen **projektspezifischen Arbeits- und  
Begleitgruppen (BG):**

- Arbeitsgruppe Förderprogramm Weiher (mit Naturpark Thal)
- BG Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Emme
- BG Hochwasserschutz- und Revitalisierung Dünnern, Oensingen-  
Oberbuchsichten
- BG Hochwasserschutz- und Revitalisierung Dünnern, Herbetswil
- BG Programm Biodiversität im Wald 2021–2032 (AWJF)
- Runder Tisch «Umweltschonender Ausbau A1»

GL der **Parlamentarischen Gruppe Natur und Umwelt PGNU:**  
Organisation von drei Veranstaltungen. Aus Pandemiegründen  
konnte nur ein Anlass durchgeführt werden.

### **Organisation weiterer Anlässe:**

- Zwei Hochstammobstbaum-Schnittkurse in Dornach und Hauenstein. Abgesagt wegen Covid-19
- Mosttag mit Schulen im Emmenholz (Apfellese) am 24. September
- Exkursionen und Vorträge gemäss Veranstaltungsprogramm 2020. Von den 18 geplanten Veranstaltungen konnten nur 3 Anlässe wie geplant durchgeführt werden, 1 wurde verschoben, 1 neu organisiert, die andern mussten abgesagt werden (Covid-19)

### **Anlässe Umweltbildung:**

- Insektenkurs: 3 Theorieabende und 1 Exkursion (dank neuen Daten im Sommer/Herbst durchgeführt)
- Ferienpassanlass «Kleine Tiere im Wald und am Bach» durchgeführt

### **Mitwirkungen und Stellungnahmen:**

Zu folgenden Projekten haben wir im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung Stellung genommen: (chronologisch)

- Räumliches Leitbild Zuchwil
- Erschliessungsplan Verbindungskorridor Werkstandorte der Kiesgruben Gunzgen und Boningen
- Richtplananpassung 2019: Einwendung gegen Festsetzung Windpark Chall, Kleinlützel

### **Einsprachen/Beschwerden:**

Zu den folgenden Projekten haben wir Einsprache erhoben

- Bauprojekt Fahrbahnerneuerung Schauenburgstrasse, Lommiswil
- Bauprojekt Fussgängerbrücke Gheidgraben, Wangen bei Olten
- Anpassung Umzäunung Obstanlage, Wangen bei Olten (Waldabstand nicht eingehalten)

### **Resultate aus Einsprachen von 2019:**

- Baugesuch Umzäunung Obstanlage, Wangen bei Olten. Einsprache teilweise gutgeheissen. Der gesetzliche Waldabstand muss auf diversen Abschnitten eingehalten werden.
- Baugesuch Neue Zelg, Bettlach. Diverse Gewächshäuser ausserhalb Bauzone in diversen Schutzzonen. Einsprache gutgeheissen. Baugesuch abgelehnt.
- Vorbelastung Erschliessungsstrasse Weitblick, Solothurn. Ersatzmassnahmenkonzept Natur wurde neu erstellt.

Dokumente von 3 öffentlich aufliegenden Planungen und Baugesuchen wurden näher studiert und als problemlos für den Naturschutz beurteilt > keine Einsprachen

#### **Weitere Aktivitäten (Politik und Öffentlichkeitsarbeit):**

- Abstimmungskampf «Nein zum revidierten Jagdgesetz»
- Redaktion Jahresbulletin, 2 Ausgaben pro natura lokal, Unterhalten der Website Pro Natura Solothurn

#### **Beratung:**

- Es wurden rund 75 Anfragen per Mail, Telefon und z. T. schriftlich zu Arten- und Naturschutz, Baumschutz, Projekten, Baugesuchen, Pro Natura Schutzgebieten beantwortet (Aufwand rund 45 Stunden).
- Zum Infozentrum Witi und zum Thema Storch waren es rund 80 Anfragen.

#### **Projekte 2020:**

- Aktion Biber&Co. Mittelland, Projektphase I (2020–2023) gemeinsam mit Pro Natura Bern
- Kulturlandaktion Hase&Co. BL/SO, Startphase I (2019–2020) Böschungsprojekt Kt. Solothurn. Austausch mit Amt für Verkehr+Tiefbau und Amt für Raumplanung
- Projekt Förderung gefährdeter Käfer im Kanton Solothurn 2020–2023. Umsetzung mit Kanton
- Projekt Perlenkette Leimental: Sechs Weiher für den Glöggli-frosch. Finanzierung gesichert. Baugesuch gestellt. Umsetzung wegen Einsprache verzögert
- Schuldismatt, Selzach: Waldtümpel und Flutwiese. In Zusammenarbeit mit Kanton Solothurn. Baugesuch aufgelegt. Durch Einsprachen verzögert
- Natur im Siedlungsraum: wegen Covid-19 keine Anlässe möglich
- Projekt Aufwertung Lättloch, Wisen. Umgesetzt. Pflegeeinsätze durchgeführt. Orchideenförderung in Zusammenarbeit mit Spezialisten (AGEO).
- Projekt Weiher Langimatt, Kleinlützel. Diverse Varianten ausgearbeitet. Kosten geschätzt.
- Wettbewerb «Naturgärten – kleine und grosse Paradiese». Umsetzung im Kanton Solothurn: Zertifizierung von 47 Gärten durch PN So.

## **Umweltbildung**

- Storchen- und Weiherforscher-Kiste fürs Infozentrum Witi Altreu wurden erstellt. Ausleihe organisiert.
- Naturspur – das mobile Naturfenster von PN So. Projekt weiterentwickelt, Finanzierung gesichert.

## **Ausblick auf Projekte 2021**

- Aktion Biber & Co. Mittelland gemeinsam mit Pro Natura Bern. Projektphase I 2020–2023
- Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO. Projektphase I 2021–2024 Böschungsprojekt Kt. Solothurn; Start Böschungsinventar ganzer Kanton.
- Projekt Förderung gefährdeter Käfer im Kanton Solothurn 2020–2023. Umsetzung mit Kanton.
- Schuldismatt, Selzach: Waldtümpel und Flutwiese. In Zusammenarbeit mit Kanton Solothurn. Umsetzung.
- Projekt Perlenkette Leimental: Sechs Weiher für den Glöggli-frosch. Umsetzung.
- Projekt Aufwertung Lättloch, Wisen. Weitere Pflegeeinsätze, Orchideenförderung.
- Natur im Siedlungsraum. Umsetzung erste Phase. Exkursionen. Kommunikation.
- Projekt Weiher Langimatt, Kleinlützel. Entscheidungsfindung vor Ort durch Vorstand und Beteiligte. Ausarbeiten Bauprojekt. Finanzierung sichern.
- Vernetzungskonzept für Glögglifrosch: Langenbruck, Holderbank, Egerkingen. Mit Pro Natura BL
- Zertifizierung Naturgärten: Fortsetzung des Angebotes
- Aufwertungen/Pflege eigener Grundstücke

## **Umweltbildung**

- Naturspur – das mobile Naturfenster von PN So. Start im April 2021 mit umfangreichem Angebot und Rahmenprogramm
- Ferienpassangebote
- Angebote für Schulen und Gruppen: Natur- und Insekten-exkursionen



# Veranstaltungs- programm 2021

- Saisoneroöffnung mit Sonderausstellung «Die Meister der Lüfte» im Infozentrum Witi, Altreu.** 18 Uhr. Die Ausstellung und Saison des Infozentrums Witi dauern vom 17. April bis 17. Oktober 2021 **Fr, 16. April**
- Biodiversität im Siedlungsraum.** Exkursion in Hofstetten mit Koni Gschwind. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hofstetten-Flüh. 9.45–12 Uhr **Sa, 24. April**
- Natur im Siedlungsraum, Kestenholz:** Exkursion mit Silvia Meister, Thomas Schwaller, Thomas Lüthi. In Zusammenarbeit mit NAVGU und NVV Kestenholz. 8.30–11 Uhr **So, 25. April**
- Naturgärten – Paradiese für Insekten und Vögel.** Vortrag von Koni Gschwind. In Zusammenarbeit mit Interessengemeinschaft Naturschutz Thal INT und Naturpark Thal. 20.15 Uhr. Ort noch offen. **Do, 29. April**
- Sensekurs in Laupersdorf.** Kursleiter: Hansjürg von Känel. In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal und Interessengemeinschaft Naturschutz Thal INT. Ganzer Tag. **Sa, 15. Mai**
- Besuch im Spechtgarten, Hochwald.** Exkursion mit Rosmarie Champion. In Zusammenarbeit mit NVV Dornach. 9–11.30 Uhr **So, 16. Mai**
- Biberexkursion beim Emmenspitz.** Mit David Gerke, ab 19 Uhr **Do, 20. Mai**
- Kurzführungen zu den Störchen** im Infozentrum Witi Altreu als Anlass zum Festival der Natur, 10–16 Uhr **Sa, 22. Mai**
- Natur im Siedlungsraum:** Exkursion mit Josef Borer in Breitenbach. In Zusammenarbeit mit Picus. 9.45–12 Uhr **Sa, 29. Mai**
- Natur im Siedlungsraum:** Exkursion mit Kurt Bader und Monika Kämpf Schwaller in Laupersdorf. In Zusammenarbeit mit Interessengemeinschaft Naturschutz Thal INT und dem Naturpark Thal. 19 Uhr **Fr, 11. Juni**

- Fr, 11. Juni** **Biodiversität im Siedlungsraum**, Erlinsbach SO/AG. Exkursion und kurze Diashow mit Koni Gschwind. In Zusammenarbeit mit NV Erlinsbach. Ca. 19 Uhr
- Sa, 12. Juni** **Natur im Siedlungsraum**, Solothurn. Exkursion mit praktischer Umsetzung. Leitung: Roman Flück und Nico Allemann. In Zusammenarbeit mit dem Naturförderverein SO. 14–16.30 Uhr
- So, 20. Juni** **Kreuzenzian, Aloemoos und Glögglifrosch**: Einblick ins Schutzgebiet Kienberg von Pro Natura. Mit Florin Rutschmann. In Zusammenarbeit mit Pro Natura Aargau. 14.15–16.15 Uhr
- Do, 24. Juni** **Natur im Siedlungsraum**: Exkursion mit Walter Niederberger in Kriegstetten. In Zusammenarbeit mit NVV Halten. 18.30 Uhr.
- Sa, 26. Juni** **Wildhecken – Lebensraum des Neuntöters**: Exkursion mit Max Jaggi in Bibern. In Zusammenarbeit mit NVV Bucheggberg. 9–11.15 Uhr
- So, 15. August** **Tag der offenen Tür der Naturzentren**, mit Kurzführungen zum Vogelzug. Infozentrum Witi Altreu
- So, 29. August** **Stand am Wallierhoftag**, Riedholz
- Do, 30. September** **Mosttag im Emmenholz** (Apfellese)
- Do, 28. Oktober** **Der Bachflohkrebs – Pro Natura Tier des Jahres 2021**. Vortrag von Mara Knüsel, EAWAG. Naturmuseum Solothurn, 19.30 Uhr
- Sa, 6. November** **Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume** in Nuglar/St. Pantaleon
- Sa, 13. November** **Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume** in Hauenstein
- Sa, 4. Dezember** **Winter am Gewässer**. Exkursion an der Aare Zuchwil mit David Gerke. 14 Uhr

Details zu allen Veranstaltungen und Informationen über deren Durchführung können auf der Webseite [www.pronatura-so.ch/veranstaltungen](http://www.pronatura-so.ch/veranstaltungen) eingesehen werden.

# Anmeldung

Generalversammlung Pro Natura Solothurn: Samstag, 8. Mai 2021 in Gerlafingen

Einsenden oder per E-Mail anmelden bei [pronatura-so@pronatura.ch](mailto:pronatura-so@pronatura.ch) bis spätestens 30. April 2021

Ich melde mich an: / Wir melden uns an:

Name:  Vorname:

Ort:  E-Mail:

Für folgende **Exkursion (A oder B)**:

A: Emme – ein Fluss im Wandel

B: Mit der Naturspur die Natur im Quartier entdecken

Für das **Mittagessen**:

mit Fleisch:

vegetarisch:

Für die **Generalversammlung** ab 14.00 Uhr:

**Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen über die Durchführung der GV auf unserer Webseite:**

[www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2021](http://www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2021)

Bitte vollständig ausfüllen und die Anzahl Personen angeben. Danke!

Einsenden an: **Pro Natura Solothurn, Geschäftsstelle, Florastrasse 2, 4500 Solothurn**





# HAUS DER MUSEEN

Konradstrasse 7 | 4600 Olten | [www.hausdermuseen.ch](http://www.hausdermuseen.ch)



Bild: Balthasar Epprecht

Natur – Geschichte – Archäologie

## Sonderausstellungen 2021 im Haus der Museen

Pionierinnen. Eine Würdigung (bis 8. August)

Fotoausstellung ipfo.ch (24. August bis 12. September)

Eichhörnchen (ab 24. September)